

Gerard Zacher bis 19:40 Uhr

- SCHRIFTFÜHRERIN -

Ulrike Rissmann

- VERWALTUNGSREFERENTEN -

Hermann Hackl

Abteilung I

Johann Maier

Rechtsamt

Michael Plecher

Bernd Schober

Abteilung II

Florian Sterr

Persönlicher Referent

Christoph Strasser

Abteilung IV

Bernhard Weeber

- GÄSTE -

Fey-Blach

Gabriel

ABWESEND:

- MITGLIEDER -

Stephan Gebauer

Karl Stern

TAGESORDNUNG:

3. Sanierung Eisstadion Deggendorf;
Entscheidung über den Abbruch des bestehenden Daches des Eisstadions und
Vorstellung eines Vorentwurfs samt detaillierter Kostenschätzung zur Generalsanierung
Sachgebiet 42

7. Wirtschaftlichkeit der städtischen Betreuungsangebote im Bereich der
Kindertageseinrichtungen und Schulen
Sachgebiet 13

8. Neufassung der Gebührensatzung für die städtischen Kindertageseinrichtungen
Sachgebiet 13

9. Neufestsetzung der Elternbeiträge für das gebundene Ganztagsschulangebot an
Grundschulen
Sachgebiet 13

10. Erlass einer Benutzungs- und Gebührensatzung für das Angebot der Mittagsbetreuung
an Grundschulen
Sachgebiet 13

11. Neufassung der Benutzungs- und Aufnahmeordnung für den städtischen Feriengarten;
Einführung von buchungszeitabhängigen Elternbeiträgen
Sachgebiet 13

12. Einführung einer verlängerten Mittagsbetreuung an der Grundschule Mietraching
Sachgebiet 13

13. Einführung einer verlängerten Mittagsbetreuung an der Grundschule Rettenbach
Sachgebiet 13

14. Fortlaufende Information der Stadträte über die fortschreitenden Planungen bezüglich
der Landesgartenschau

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, erklärt, dass frist- und formgerecht geladen wurde, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Einwände gegen die vorliegende TO werden nicht erhoben.

TOP 3 Gegenstand:
Sanierung Eisstadion Deggendorf;
Entscheidung über den Abbruch des bestehenden Daches des Eisstadions und
Vorstellung eines Vorentwurfs samt detaillierter Kostenschätzung zur
Generalsanierung

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag
Ja-Stimmen: 36 Nein-Stimmen: 0 Gesamt: 36

A: Der Abbruch des bestehenden Stadionsdaches ist noch im Jahr 2013 durchzuführen. Die dafür notwendigen finanziellen Mittel werden im Zuge der Vergabe der Abbruchleistungen zur Verfügung gestellt.

Der Vorsitzende begrüßt nun die Herren Reizsky und Glöckner.

Herr Reizsky gibt ausführliche Informationen zur technischen Bestandsaufnahme.

Herr Glöckner informiert über die Sanierung und Erweiterung.

Herr Schober betont, dass wir mit Kosten über 13 Mio. € rechnen müssen. Wir haben jedoch in Deggendorf weitere große Maßnahmen, wie Schulen, Turnhallen, Straßensanierungen, Dorferneuerung Rettenbach etc. Verschuldung sehr hoch, d. h. große Belastung für die Stadt.

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich die Damen und Herren Stadträte/-innen Lorenz (Zahlen von H. Schober realistisch / vorhandene Stützen nachträglich ertüchtigen bis in den tragfähigen Grund / Unterhaltskosten bei Sanierung / Vorschlag: nicht selber bauen, sondern PPP-Modell und dann zurückkaufen), Linsmaier (sehr hohe Kosten / Reduzierung der Unterhaltskosten durch Sanierung / stimmt H. Schober zu / durch Hochwasserkatastrophe in Fischerdorf mit Gewerbesteuererbußen zu rechnen - *H. Plecher: Unterhaltskosteneinsparungen z. B. durch LED-Beleuchtung etc.*), Hahn (Garantie der Eisfläche bei Neubau / Schwachstelle des vorgestellten Konzeptes / Neubau neben jetzigem Standort / jetzt viel Geld in die Hand nehmen, dann haben wir was Gutes), Kindel (Erfahrungen der Vergangenheit haben gezeigt, dass es immer teurer wird als geplant / er favorisiert einen Totalabriss und Neubau an gleicher Stelle / bis Neubau erstellt ist, parallel ein Zelt aufstellen, wo der Eisbetrieb aufrecht erhalten bleibt / kein Flickwerk / Eisfläche ist schon über 40 Jahre alt / Überlegung z. B. Finanzierung durch eine private GmbH), Pronold (ist für Neubau / Kosten für Abbruch auch sehr hoch / Synergieeffekte bei Neubau), Franzel (es geht um unseren DEC, um Eisläufer, Sportler etc. / es muss so schnell wie möglich für unsere Sportler wieder zugänglich sein / Dank für die Info. von H. Schober / Synergieeffekte mit Schulzentrum / bei Sanierung 2.000 Besucher weniger / ist diese Zahl dem DEC bekannt

- *Vorsitzender: vorgestelltes Konzept ist i. O., wir können es uns jedoch nicht leisten*), Eiberweiser (Abbruch ist beschlossen / Wunsch ist ein Neubau, aber nicht finanzierbar / wir wollen den Eissport aufrecht erhalten / keine Erwartungen wecken, die aus heutiger Sicht in unserem Haushalt nicht möglich sind), Bergs (alles muss genau durchkalkuliert sein / Zinsen sind im Moment sehr niedrig, d. h. Verschuldung machbar / Beteiligung und Zuschüsse abklären), Lorenz (Vergleich jetziger Gesamtenergieverbrauch und bei Neubau vorlegen / ca. 15 Mio. € können wir nicht stemmen / neues Konzept vorstellen), Gollwitzer (wir müssen mit Kosten von ca. 13 Mio. € plus X rechnen / Stadtrat muss über die Gesamtkosten, d. h. alle Kosten incl. Abbruch informiert werden), Tremel (Sanierung hat Neubaucharakter / wir alle wollen den Eissport aufrecht erhalten / können wir uns dies jedoch leisten / welche Zuschussmöglichkeiten gibt es / beteiligt sich der Landkreis / Plattling hat sicherlich kein Interesse / wir müssen über die Finanzierung nachdenken / wollen wir in die Verschuldung gehen), Zacher (es wird zwischen 14 und 16 Mio. € kosten und die können wir nicht aufbringen / wir brauchen andere Lösungen / Landkreis müssen wir ins Boot holen), Hahn (erweckt keine Erwartungen und auch keine Hoffnungen), Dr. Meiski (wir haben uns für die Landesgartenschau stark verschuldet / Eishalle ist für unsere Stadt sehr wichtig und wir brauchen sie, d. h. der gesamte Landkreis braucht unsere Eishalle / Landkreis muss sich deshalb auch finanziell beteiligen / auch im Zusammenhang mit dem Oberzentrum / mit der Stadt Plattling Gespräche führen / Bitte, dringend mit dem Landkreis und der Stadt Plattling bezüglich der Finanzierung in Kontakt treten).

Herr Glöckner beantwortet die gestellten Fragen und gibt Auskunft über den Zeitplan. Er betont, dass die Kostenschätzung sehr genau durchgeführt wurde. Minimalstandart wurde geplant und zwar nach den Vorgaben der Stadt. Energieverbrauch wird nach der Sanierung auf Grund der Lüftungstechnik größer werden.

Der Vorsitzende schließt die Diskussion ab.

B: Die Vorplanung samt detaillierter Kostenschätzung wird zur Kenntnis genommen.

Der Vorsitzende lässt nun über den Antrag von Herrn Stadtrat Linsmaier, Gespräche mit dem Landkreis und der Stadt Plattling bezüglich der finanziellen Unterstützung zu führen, abstimmen.

Der Stadtrat beschließt mit 31 : 0 Stimmen:

Herr Oberbürgermeister Dr. Moser und die Verwaltung werden beauftragt, mit dem Landkreis sowie der Stadt Plattling (Oberzentrum) entsprechende Gespräche bezüglich der finanziellen Unterstützung zu führen.

Der Vorsitzende lässt über die Nichtöffentlichkeit abstimmen.

Der Stadtrat beschließt mit 31 : 0 Stimmen die Nichtöffentlichkeit (18:45 Uhr)
(siehe nicht öffentliche Niederschrift)

Der Vorsitzende stellt um 19:00 Uhr die Öffentlichkeit wieder her.

TOP 7 Gegenstand:
Wirtschaftlichkeit der städtischen Betreuungsangebote im Bereich der
Kindertageseinrichtungen und Schulen

zur Kenntnis genommen

Die aktuelle Kostensituation im Bereich der städtischen Betreuungsangebote wird zur Kenntnis genommen.

TOP 8 Gegenstand:
Neufassung der Gebührensatzung für die städtischen Kindertageseinrichtungen

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag
Ja-Stimmen: 15 Nein-Stimmen: 8 Gesamt: 23

Die „Gebührensatzung für die städtischen Kindertageseinrichtungen“ wird beschlossen.

TOP 9 Gegenstand:
Neufestsetzung der Elternbeiträge für das gebundene Ganztagsangebot an
Grundschulen

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag
Ja-Stimmen: 16 Nein-Stimmen: 7 Gesamt: 23

Für die Inanspruchnahme des Ganztagsangebotes an Grundschulen wird ab dem Schuljahr 2013/2014 ein monatliches Entgelt in Höhe von 105,- € erhoben.

TOP 10 Gegenstand:
Erlass einer Benutzungs- und Gebührensatzung für das Angebot der
Mittagsbetreuung an Grundschulen

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag
Ja-Stimmen: 17 Nein-Stimmen: 7 Gesamt: 24

Die „Satzung für die Benutzung der Mittagsbetreuung an Grundschulen“ und die „Gebührensatzung für die Mittagsbetreuung an Grundschulen“ werden beschlossen.

TOP 11 Gegenstand:
 Neufassung der Benutzungs- und Aufnahmeordnung für den städtischen
 Feriengarten;
 Einführung von buchungszeitabhängigen Elternbeiträgen

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag
Ja-Stimmen: 15 Nein-Stimmen: 9 Gesamt: 24

Die Neufassung der Benutzungs- und Aufnahmeordnung für den städtischen Feriengarten wird beschlossen.

TOP 12 Gegenstand:
 Einführung einer verlängerten Mittagsbetreuung an der Grundschule Mietraching

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag
Ja-Stimmen: 24 Nein-Stimmen: 0 Gesamt: 24

Der Einführung einer verlängerten Mittagsbetreuung an der Grundschule Mietraching zum Schuljahr 2013/2014 wird zugestimmt.

TOP 13 Gegenstand:
 Einführung einer verlängerten Mittagsbetreuung an der Grundschule Rettenbach

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag
Ja-Stimmen: 24 Nein-Stimmen: 0 Gesamt: 24

Der Einführung einer verlängerten Mittagsbetreuung an der Grundschule Rettenbach zum Schuljahr 2013/2014 wird zugestimmt.

TOP 14 Gegenstand:
Fortlaufende Information der Stadträte über die fortschreitenden Planungen
bezüglich der Landesgartenschau

zur Kenntnis genommen

**Der Stadtrat nimmt die fortlaufende Information über die fortschreitenden Planungen
bezüglich der Landesgartenschau zur Kenntnis.**

Abgeschlossen mit TOP 15 der TO. Vorstehende Beschlüsse sind laut Art. 51 GO
rechtsgültig zustande gekommen..

Deggendorf, 13.08.2013

STADT DEGGENDORF

Dr. Christian Moser
Oberbürgermeister

Ulrike Rissmann
Schriftführer/-in